

Oberfischach

Oberfischach wurde am 1972, im Rahmen der Verwaltungsreform in die Gemeinde Obersontheim eingegliedert.

1095 Viscaha (fischreiches Wasser) genannt. Wobei die drei „Fischach“-Orte, Oberfischach, Mittelfischach, Unterfischach in den ältesten Nennungen nicht unterschieden werden.

1294 nach dem Kirchenheiligen Vischach Sancti Kiliani benannt und heißt 1363 St. Kilians Vischach, später Mittelfischach.

1095 erhielt Kloster Comburg den Ort. Die Vogtei war im 14./15. Jh. Lehen der Herren von Weinsberg. Seit 1431 erwarb Limpurg Besitz und Rechte, vor allem die Vogtei über die meisten comburgischen Güter. Im 18. Jh. war Oberfischach fast ganz limpurgisch und gehörte zum Amt Michelfeld des Landesteils Limpurg-Sontheim-Michelbach. Oberfischach fällt 1806 an das Königreich Württemberg, später an das Oberamt Gaildorf und schließlich gehört Oberfischach seit 1938 zum Landkreis Schwäbisch Hall.

Benzenhof

1095 Bennenhouen, 1248 Benzenhouen genannt. Fraglich ob ein 1156 genannter staufischer Ministeriale von Benzenhofen hierher gehört.

Beutenmühle

1561 Beytenmülin genannt. Sie ging 1578 von Ellwangen an Limpurg.